

Ammergauer Alpen Grubenkopf (1847 m)

5

Schöne Bike & Hike-Tour im Ammergau

Fast 16 Kilometer weit sind Auf- und Abstieg zum Grubenkopf. Da wundert es nicht, dass dieses schöne Gipfelziel lange Zeit für eine Tagestour einfach nicht attraktiv genug war. Seit es Mountainbikes gibt, hätte sich das ändern können. Doch gilt der Berg nach wie vor als Geheimtipp.



↑ 900 Hm | ↓ 900 Hm | → 15,3 Km | ⌚ 5 Std. |

Talort: Ettal (877 m)

Ausgangspunkt: Sägetal-Parkplatz (960 m)

Gehzeiten: Aufstieg 3 Std., Abstieg 2 Std.

Karten/Führer: Alpenvereinskarte 1:25 000, BY 6 »Ammergebirge West, Hochplatte, Kreuzspitze«

Information: Tourist Information Ettal, Ammergauer Str. 8, 82488 Ettal, Tel. 0 88 22/92 36 34; www.ammergauer-alpen.de

Charakter: Lange Bike & Hike-Tour mit rund 3,6 bzw. 4,3 Kilometer langer Rad-

strecke (einfach) über nicht einmal 300 Höhenmeter. Die Wanderroute ist kurzweilig, zuletzt steil, aber leicht.

Wegbeschaffenheit: Ein langer Fahrweg im Sägetal, dann Bergwege und Pfade

Einsamkeitsfaktor: Der Gipfelanstieg zum Grubenkopf wird wenig durchgeführt.

Familienfreundlichkeit: Die Tour eignet sich für Kinder ab ca. 12 Jahren.

Orientierung/Route: Beim großen Sägetalparkplatz schwingt man sich auf den Sattel und quert sogleich die Linder. Dahin-



ter zweigt auf der linken Seite ein Fahrweg ab. Dort geradeaus weiter und mehr als drei Kilometer weit nur gering ansteigend durch

das Sägetal gegen Westen dahin. Wer sich nicht plagen mag, stellt das Mountainbike dort ab, wo nach links das Lösetal ansteigt



Ammergauer Alpen Grubenkopf (1847 m)

und geht zu Fuß weiter. Anschließend wird es steil. Aber es gibt noch immer eine Fahrspur, die Extremsportler kräftig in die Pedale steigend meistern können. Schließlich erreicht man die Abzweigung des Wanderwegs, der nach links durch dichten Wald zum Hasentalgraben hinüberführt. Spätestens dort stellt man nach 4,3 Kilometer den Drahtesel ab und geht geradeaus gegen Westen auf schmalem Bergweg, aus dem Wald hinaus und in einem krautigen Hang zum Bäckenalmsattel weiter. Im Bäckenalmsattel zweigt die Aufstiegsroute scharf nach rechts ab, um sich über einen steilen Südhang hinauf zu schlängeln, bis sie oberhalb einer ziemlich steilen Hangmulde deutlich abflacht. Anschließend geht es über leicht geneigte Wiesenhänge zur Hirschwanghütte (privat) und bald dahinter zu einer beschilderten Verzweigung. Dort links halten, ein paar Meter zu einem kühlen Brunnen hinab und anschließend wieder ansteigend an den Gipfelrücken heran. Über ihn steil, aber nicht schwierig hinauf, knapp unter dem Gipfel rechts abdrehen und aussichtsreichen Grubenkopfgipfel.

Der Abstieg verläuft entlang der Aufstiegsroute.

Persönliche Empfehlung: Als weitere Touren in der Nähe

bieten sich Vorderscheinberg und Hasentalkopf, der Feigenkopf, sowie der höchst selten besuchte Lösertalkopf an.

Siegfried Garnweidner

**Endspurt zum Grubenkopf,
hinten der Feigenkopf**

